

Curriculum Politik

Europaschule Troisdorf

Politik, Jahrgang 7 (fachspezifisch)

Themenbereiche¹⁾ und übergeordnete Kompetenzen²⁾

Themen/Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen/Bezug zum Kernlehrplan Politik, Stufe I

1. Grundfragen der Politik und Demokratie

Zusammenarbeit mit Deutsch, Geschichte

Sachkompetenzen: SK 1,2; SK 4,5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3,4,6; MK 8; MK 10,11; MK 13

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4,5

Handlungskompetenzen: HK 1,2,3; HK 6

2. Multikulturelle Gesellschaft (Migration, demografische Entwicklung)

Zusammenarbeit mit Erdkunde, Geschichte, Religion

Sachkompetenzen: SK 1,2; SK 4; SK 6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3; MK 5,6

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 2,3; HK 5

3. Jugend und Recht (mit Gerichtsbesuch)

Zusammenarbeit mit Religion

Sachkompetenzen: SK 1,2; SK 4

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3; MK 8,9,10,11; MK 13

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4,5

Handlungskompetenzen: HK 1,2,3,4,5; HK 8

4. Jugend in der Wirtschaft – Markt, Konsum, Produktion

Zusammenarbeit mit Wirtschaftslehre

Sachkompetenzen: SK 1,2,3; SK 5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3; MK 5,6; MK 9,10; MK 11,12

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 2,3,4

1) Die genannten Themenbereiche lehnen sich an ausgewählte Kapitel des eingeführten Politik-Lehrwerkes: TEAM 2 (für Jahrgang 7) und TEAM 3 (für die Jahrgänge 9/10), jeweils Schöningh Verlag 2010, an.

2) Die Kompetenzdefinitionen und Erläuterungen der Inhaltsfelder sind dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch) für Gesamtschulen auszugsweise entnommen und befinden sich im Anhang.

Themenbezogene Konkretisierung

zu 1. Grundfragen der Politik und Demokratie

Inhaltsfelder:

- IF 1 – Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 5 – Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verfassungsorgane der deutschen Demokratie
- Die Demokratie im Vergleich zu anderen Herrschaftsformen

Zeitdauer: 12 Stunden

zu 2. Multikulturelle Gesellschaft

Inhaltsfelder:

- IF 4 – Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
- IF 6 – Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen, Umfang und Auswirkungen der Migration nach Deutschland
- Auswirkungen des Wandels der Altersstruktur für die deutsche Gesellschaft

Zeitdauer: 10 Stunden

zu 3. Jugend und Gericht

Inhaltsfelder:

- IF 1 – Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 4 – Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fallanalysen zur Jugendkriminalität
- Prozessordnung bei Jugendgerichtsverfahren

Zeitdauer: 10 Stunden (zusätzlich Gerichtsbesuch)

zu 4. Jugend in der Wirtschaft

Inhaltsfelder:

- IF 2 – Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftsgeschehens
- IF 3 – ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundbedürfnisse des Menschen
- Konsumverhalten und Verkaufsstrategien

Zeitdauer: 10 Stunden

Politik, Jahrgang 9/10 (fachspezifisch)

Themenbereiche und übergeordnete Kompetenzen³⁾

Themen/Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen/Bezug zum Kernlehrplan Politik, Stufe II

1. Europa, Wir als Europäer (fächerübergreifendes Thema)

Zusammenarbeit mit Deutsch, Erdkunde, Religion, Wirtschaftslehre

Sachkompetenzen: SK 1,2,3,4,5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3,4,5,6; MK 8,9; MK 11

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 1,2,3,4; HK 7,8

2. Globalisierung – die Internationalisierung von Wirtschaft, Kultur, Politik

Zusammenarbeit mit Wirtschaftslehre, Erdkunde

Sachkompetenzen: SK 1,2,3,4,5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3; MK 5,6; MK 8,9,10

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 2,3; HK 5; HK 8

3. Wahlrecht ab 16? Demokratie in Schule und Staat, Demokratie in Deutschland

Zusammenarbeit mit Wirtschaftslehre, Deutsch

Sachkompetenzen: SK 1,2; SK 4,5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2,3,4,5,6,7,8; MK 10,11,12

Urteilskompetenzen: UK 1,2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 1,2,3; HK 6,7,8

4. Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland

Zusammenarbeit mit Deutsch, Wirtschaftslehre

Sachkompetenzen: SK 1,2; SK 4,5,6

Methodenkompetenzen: MK 1,2; MK 4,5; MK 8; MK 11

Urteilskompetenzen: UK 2,3,4

Handlungskompetenzen: HK 2,3; HK 5

3) Für die Themenbereiche und übergeordneten Kompetenzen der Jahrgänge 9/10 gelten die unter den Fußnoten 1) und 2) oben gegebenen Hinweise.

Themenbezogene Konkretisierung

zu 1. Europa und Wir

Inhaltsfelder:

- IF 6 — Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Institutionen der EU
- Was kann man tun, damit Europa weiter zusammenwächst? (Projektarbeit, selbstständiges Lernen)

Zeitdauer: 12 Stunden (zusätzlich Präsentationen)

zu 2. Globalisierung in Wirtschaft, Kultur, Politik

Inhaltsfelder:

- IF 3 — Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- IF 6 — Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung im Wirtschaftsleben: Textilindustrie in Entwicklungsländern
- Die globalisierte Finanzwelt und ihre Auswüchse

Zeitdauer: 8 Stunden

zu 3. Demokratie in Schule und Staat

Inhaltsfelder:

- IF 1 — Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- IF 4 — Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
- IF 5 — Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der staatlichen Ordnung in Deutschland
- Formen der Bürgerbeteiligung in der repräsentativen Demokratie
- Was wollen unsere politischen Parteien? (Projektarbeit, selbstständiges Lernen)

Zeitdauer: 12 Stunden (zusätzlich Präsentationen)

zu 4. Sozialstaat und Sozialpolitik

Inhaltsfelder:

- IF 4 — Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
- IF 7 — Einkommen und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die fünf Säulen der gesetzlichen Sozialversicherung
- Armut in Deutschland, alles nur Panikmache?

Zeitdauer: 10 Stunden

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Methodik und Fachdidaktik für Politik sind in folgenden überfachlichen Grundsätzen (ÜG) und fachlichen Grundsätzen (FG) niedergelegt:

ÜG 1 – Anpassung der Lerninhalte und des Unterrichtsniveaus an das Leistungsvermögen der Schüler/innen

ÜG 2 – Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.

ÜG 3 – Förderung der aktiven Teilnahme von Schüler/innen am Unterricht

ÜG 4 – Förderung sowohl individueller als auch interaktiver Lernwege der Schüler/innen

ÜG 5 – Die Schüler/innen erhalten begleitete Möglichkeiten zu selbstständigem Lernen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

ÜG 6 – Die Möglichkeit zur Darstellung von Arbeitsergebnissen im Plenum ist konstitutiv für den Lernerfolg der Schüler/innen.

ÜG 7 – Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

FG 1 – Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots und der Schüler-/Interessenorientierung.

FG 2 – Der Unterricht orientiert sich an den Bezugswissenschaften Politologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft.

FG 3 – Förderung vernetzenden Denkens durch phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifenden sowie projektartigen Unterricht

FG 4 – Der Unterricht ist gesellschaftsorientiert, d.h. er geht von realen, insbesondere aktuellen Problemen aus.

FG 5 – Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und fördert das Erkennen von Strukturen und Gesetzmäßigkeiten an ausgewählten Problemen.

FG 6 – Der Unterricht ist anschaulich, gegenwarts- und zukunftsorientiert.

FG 7 – Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die nachfolgenden Grundsätze basieren auf § 48 Schulgesetz , § 6 APO—SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Politik für die Gesamtschule. Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schüler/innen zum Schuljahresbeginn, dem Fachvertreter der Elternschaft im Rahmen der Fachkonferenz sowie den Erziehungsberechtigten u.a. im Rahmen des Elternsprechtages erläutert.

Allgemeine Regelungen

- Mündliche Mitarbeit im laufenden Unterricht
- Eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr in allen Jahrgangsstufen 7,9 und 10 für eine speziell ausgewählte Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz
- Bewertung der von den Schüler/innen verbindlich zu führenden Arbeitshefte am Ende jeden Halbjahres
- Alle Schüler/innen in der Jahrgangsstufe 7 halten einen Kurzvortrag im Umfang von 5 bis 10 Minuten.
- Alle Schüler/innen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 stellen die schriftlichen Ergebnisse einer Recherche zu einer vorgelegten Fragestellung strukturiert unter Beachtung sinnvollen Medieneinsatzes dem Plenum vor.
- Schriftliche Hausaufgaben ergänzen und vertiefen die im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Unter Beachtung des Hausaufgabenerlasses sind sie verpflichtend anzufertigen und ergänzen das Leistungsbild der Schüler/innen.

Weitere Instrumente der Leistungsbewertung

- Weitere mündliche Beiträge zum Unterricht wie z.B. Einzelreferate
- Weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns wie z.B. Rollenspiele, Ergebnisse von Betriebserkundungen, Schüler- und Passantenbefragungen

Kriterien der Leistungsbewertung

Da im Fach Politik keine schriftlichen Klassenarbeiten geschrieben werden und die Zeugnisnote allein aus der Bewertung der Sonstigen Leistungen resultiert, müssen ihre Kriterien in besonderem Maße Schülern und Schülerinnen wie auch den Erziehungsberechtigten klar und transparent sein. Die folgenden Kriterien sind allgemein anerkannt und gelten sowohl für die Beurteilung mündlicher als auch schriftlicher Formen der Mitarbeit.

- Quantität
- Qualität (insbesondere sachliche Richtigkeit, Abstraktions- und Reflexionsgrad, Transfer)
- Kontinuität

Spezielle Beurteilungskriterien bei ...

→ Arbeitsheften

- Inhaltsverzeichnis
- Sauberkeit, Ordnung, insbesondere Einhalten eines Seitenrandes
- Vollständigkeit der Unterrichtsmitschriften
- Qualität der schriftlichen Arbeiten bei Schul- und Hausaufgabenprodukten im Unterrichtszusammenhang
- Strukturieren von Informationsquellen, insbesondere Texten in Arbeitsblättern

→ Referaten

zum Vortrag: – Einstieg (motivierend, einleitende Gliederung)

- freies Sprechen
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Körpersprache
- Medieneinsatz
- gelungener Abschluss des Vortrages
- Quellennachweis
- Einhalten des Zeitrahmens

zum Inhalt:

- Strukturierter Aufbau
- Inhaltliche Richtigkeit
- Sachlichkeit
- Erläuterung von Sachbegriffen und Fremdwörtern
- sinnvoll eingestreute Hintergrundinformationen

→ schriftlichen Überprüfungen

Die Bewertung schriftlicher Überprüfungen i.S. des Punktes 2 der „Allgemeinen Regelungen zur Leistungsbewertung“ geschieht durch Abgleich mit (von der Fachgruppe erstellten) Musterlösungen, wobei durch ein Punkteraster mit den üblichen Grenzwerten für „Noch ausreichend“ und „Sehr gut“ der Grad des Erreichens der jeweiligen allgemeinen oder speziellen Kompetenzen dargestellt wird. Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten alle der im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

- Quartalsnoten als Ausdruck der Gesamtleistung nach Ablauf des 1. bzw. 3. Quartals
- Beratungsgespräch zum aktuellen Leistungsstand auf besonderen Wunsch von Schülern/Schülerinnen und /oder den Erziehungsberechtigten
- Beratungsgespräch am Elternsprechtag
- Individuelle Lern- und Förderempfehlungen als Ergänzung zum Halbjahreszeugnis

Qualitätssicherung und Evaluation

Der Prüfmodus erfolgt jährlich, gegebenenfalls ist zu Beginn des 2. Halbjahres eine außerordentliche Überprüfung durch den Fachsprecher anzuordnen. Dabei werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres (Halbjahres) in der Fachkonferenz gesammelt, bewertet und eventuell notwendige inhaltliche Konsequenzen beschlossen. Der im Anhang vorgestellte und im *Kernlehrplan Gesellschaftslehre – Politik für Gesamtschule – Beispiel für einen schul-*

lin-
ternen Lehrplan so empfohlene *Interne Bewertungsbogen* soll als Grundlage für künftige Evaluationen dienen.

Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Politik/Gesamtschule:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gesamtschule.html>

Dort ist das auf der Eingangsseite beschriebene, in den Jahrgängen 7, 9 und 10 eingeführte, Standardlehrwerk ‚TEAM‘ verzeichnet.

Ausblick auf die weitere Arbeit der Fachkonferenz Politik

Die Implementierung des Kernlehrplans Politik für Gesamtschulen soll nach Auskunft des Schulministeriums NRW bis Ende des Schuljahres 2013/2014 vollständig abgeschlossen sein. Für die Fachkonferenz Politik an der Europaschule Troisdorf besteht demnach in folgenden Punkten besonderer Handlungsbedarf:

- ▶ Zuordnung konkreter, in den einzelnen Jahrgängen für jedes Mitglied der Fachkonferenz verbindlicher Unterrichtssequenzen, die mit den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten kompatibel sind. Dazu gehört insbesondere, dass auch die **konkreten** Handlungs- und Urteilskompetenzen zu definieren sind.
- ▶ Die Stärkung wirtschaftlicher Kompetenzen im neuen Kernlehrplan Politik erfordert eine präzisere thematische Abstimmung mit der Fachkonferenz Arbeitslehre/Wirtschaft. Nach Auskunft des Schulministeriums gilt dabei der Grundsatz, dass in AW vornehmlich mikroökonomische und in Politik primär makroökonomische Phänomene behandelt werden sollen.
- ▶ Die inhaltliche Umsetzung des Beschlusses der Lehrerkonferenz, nach dem in Kooperation mit AW das Fach Politik in den Jahrgängen 9 und 10 jeweils einstündig (anstatt zweistündig **nur** in Jahrgang 9) unterrichtet wird, bedarf noch der konkreten Realisierung. Die oben angesprochene Schwerpunktbildung bei wirtschaftlichen Inhalten im Rahmen der Implementierung der Kernlehrpläne AW/Politik streicht die Notwendigkeit zeitnaher Absprachen heraus.
- ▶ Auch die Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen jenseits von AW bei der Umsetzung der Politikthemen muss stärker institutionalisiert werden. Zwar bestehen Kooperationen mit einzelnen Fachkollegen/Fachkolleginnen o.a. Fächer im Rahmen einzelner Unterrichtsvorhaben (insbesondere beim Europathema), doch ist eine systematischere Zusammenarbeit mit den genannten Fachkonferenzen von Vorteil.

Anhang

Inhaltliche Vorgaben durch den Kernlehrplan Politik (fachspezifisch) für Gesamtschulen und dort empfohlener interner Fragebogen zur Evaluation des Hauscurriculums Politik durch die Fachkonferenz

Auszug aus dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch)

– Inhaltsfelder –

Inhaltsfeld 1: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

In diesem Inhaltsfeld geht es um unterschiedliche politische Ordnungsvorstellungen und Herrschaftsverhältnisse sowie die kritische Auseinandersetzung mit demokratischer Willensbildung.

Inhaltsfeld 2: Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens

Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht ein Verständnis der Grundlagen des Wirtschaftens sowie von Wirtschaftsstufen und -ordnungen.

Inhaltsfeld 3: Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Bedrohung der Lebensgrundlagen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene sowie ihre potenziell politisch gestaltbare Beeinflussung.

Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft

In diesem Inhaltsfeld wird von der Frage ausgegangen, welche innergesellschaftlichen und demografischen Einflussgrößen das Leben sowie die Identitätsbildung von Menschen in unterschiedlichen sozio-ökonomischen Konstellationen beeinflussen.

Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken von Medien als Informations- und Kommunikationsmittel sowie als Akteur in gesellschaftlichen und politischen Prozessen.

Inhaltsfeld 6: Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Die Behandlung dieses Inhaltsfeldes ermöglicht Einblicke in europäische sowie internationale Strukturen und Prozesse, die in einer globalisierten Welt eine bedeutsame Rolle spielen.

Inhaltsfeld 7: Einkommen und soziale Sicherung

In diesem Inhaltsfeld geht es um die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Herausforderungen für den Sozialstaat Deutschland einschließlich seiner Einkommens- und Vermögensverteilung.

**Auszug aus dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch)
übergeordnete Kompetenzerwartungen
– Sachkompetenzen –**

Jahrgangsstufe 7-10, I. Stufe Sachkompetenz	Jahrgangsstufe 7-10, II. Stufe Sachkompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3), • analysieren in einfacher Form die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2), • stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 3), • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 4), • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 5), • analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 6).

**Auszug aus dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch)
übergeordnete Kompetenzerwartungen
– Methodenkompetenzen –**

Jahrgangsstufe 7-10, I. Stufe Methodenkompetenz	Jahrgangsstufe 7-10, II. Stufe Methodenkompetenz
<p data-bbox="341 85 794 129">Die Schülerinnen und Schüler</p> <p data-bbox="341 163 794 241"><u>Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme</u></p> <ul data-bbox="395 275 794 869" style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 2), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3), <p data-bbox="341 902 794 981"><u>Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung und Analyse</u></p>	<p data-bbox="794 85 1244 129">Die Schülerinnen und Schüler</p> <p data-bbox="794 163 1244 241"><u>Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme</u></p> <ul data-bbox="842 275 1244 1093" style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2), • entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 3),
<ul data-bbox="395 1014 794 2240" style="list-style-type: none"> • analysieren einfache politische Stellungnahmen (MK 4), • benennen das Thema, beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen und ordnen diese Materialien fachlich ein (MK 5), • analysieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Schule, Stadt und Region (MK 7), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8), 	<p data-bbox="794 1126 1244 1205"><u>Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung und Analyse</u></p> <ul data-bbox="842 1238 1244 2240" style="list-style-type: none"> • analysieren politische Stellungnahmen (MK 4), • benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Diagrammen, Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen diese Materialien politisch ein (MK 5), • analysieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), • formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst gewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren (MK 7)

**Auszug aus dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch)
übergeordnete Kompetenzerwartungen
– Urteilskompetenzen –**

Jahrgangsstufe 7-10, I. Stufe Urteilskompetenz	Jahrgangsstufe 7-10, II. Stufe Urteilskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 1), • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil (UK 1), • formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2), • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 3), • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4), • beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5).

**Auszug aus dem Kernlehrplan Politik (fachspezifisch)
übergeordnete Kompetenzerwartungen
– Handlungskompetenzenkompetenzen –**

Jahrgangsstufe 7-10, I. Stufe Handlungskompetenz	Jahrgangsstufe 7-10, II. Stufe Handlungskompetenz
<p data-bbox="352 1758 794 1794">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="400 1906 794 2157">• vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), 	<p data-bbox="801 1758 1243 1794">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="849 1832 1243 2157">• vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung

Jahrgangsstufe 7-10, I. Stufe Handlungskompetenz	Jahrgangsstufe 7-10, II. Stufe Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8).

Interner Bewertungsbogen

Matrix zur internen Evaluation des Fachcurriculums durch die Fachschaft.

Einstufung	gut erfüllt	eher gut erfüllt	eher nicht zufriedenstellend erfüllt	nicht zufriedenstellend erfüllt
Prüfkriterien: Das schulinterne Curriculum ...	1	2	3	4
weist die verbindlichen Kompetenzen aus und setzt Schwerpunkte				
bettet die Kompetenzen in thematische Vorhaben/in thematische Zusammenhänge ein				
legt die thematische Zuordnung innerhalb der Jahrgänge 5/6 und 7 bis 10 fest				
konkretisiert die Anforderungshöhe und den Komplexitätsgrad				
beachtet die Progression der jahrgangsbezogenen Kompetenzen (horizontaler Blick)				
beachtet Bedingungen des kumulativen und nachhaltigen Lernens				
setzt Schwerpunkte und eröffnet Möglichkeiten der Weiterführung				
beachtet bei der Themenwahl die in den Richtlinien ausgewiesenen allgemeinen Erziehungsziele				
berücksichtigt die vorhandenen regionalen Bezüge				
weist fachübergreifende und fächerverbindende Bestandteile aus				
stimmt fachübergreifende und fächerverbindende Anteile des Fachcurriculums mit den anderen Fachkonferenzen ab				
legt grundsätzliche Aspekte der Leistungsbewertung fest				
macht eindeutige Aussagen zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen, mündlichen und sonstigen fachspezifischen Überprüfungsformen				

trifft Absprachen über die Anzahl verbindlicher Lernkontrollen im Schuljahr				
bestimmt das Verhältnis von schriftlichen und sonstigen Leistungen (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) bei der Festlegung der Zeugnisnote				
ist in seinen Aussagen so konkret, dass er eine wirkliche Hilfestellung für die tägliche Arbeit ist				
berücksichtigt die Bedingungen der Schule und der speziellen Lerngruppe				
ermöglicht verbindliche Absprachen und freie Entscheidungen der Unterrichtenden und der Lerngruppe				
empfiehlt die Unterrichtswerke und trifft Absprachen zu sonstigen Materialien, die für das Erreichen der Kompetenzen wichtig sind				
wirkt mit bei der Entwicklung des Förderkonzepts der Schule und stimmt die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung ab				
initiiert Beiträge des Faches zur Gestaltung des Schullebens und trägt zur Entwicklung des Schulprogramms bei				
entwickelt ein Fortbildungskonzept für die Fachlehrkräfte und informiert sich über Fortbildungsinhalte anderer Fächer, die eine fachliche Relevanz besitzen				